



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Tiefbau Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

Friedenstraße 40
81671 München

Bezirksausschuss 15
Stefan Ziegler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.06.2025

Maßnahmen zum Freihalten von Gehwegen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07671 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 10.04.2025

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Antrag fordern Sie das Freihalten der Gehwege sowie Baumpflanzungen in der Gartenstadtstraße.

Zum Thema des Freihaltens der Gehwege in der Gartenstadtstraße teilt das Mobilitätsreferat Folgendes mit:

Das Gehwegparken ist generell nicht erlaubt und unbedingt zu vermeiden. Leider trifft das auf vielen Straßen in Trudering nicht zu. Das Mobilitätsreferat möchte deshalb wegen der vielfältig eingegangenen Anträge ein (Pilot) Projekt „Fair Parken für freie Gehwege“ starten, das im Zusammenspiel mit KVÜ, Polizei und BA's im Sommer 2025 bereits in eine Pilotphase treten wird. Darin ist neben einer temporären und informellen Beschilderung mit Öffentlichkeitsaktionen geplant, zukünftig Gehwegparken nur noch in Ausnahmefällen und bei einer Restbreite der Gehwege von 2,50m anzuordnen.

Auch möchte das Mobilitätsreferat darauf aufmerksam machen, dass Parken auf öffentlichem Grund grundsätzlich nur dem Besucherparken gilt und Anlieger darauf keinen Anspruch haben. Für das dauerhafte Abstellen von Fahrzeugen sind Stellflächen auf privaten Grundstücken vorzusehen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Zu Ihrer Forderung, Bäume zu pflanzen können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Stadt München ist grundsätzlich bestrebt, die Hitzeresilienz durch die Schaffung von Baumstandorten und die Entsiegelung von öffentlichen Flächen zu steigern. Aus diesem Grund wurden im Oktober 2020 alle 25 Bezirksausschüsse gebeten, Standortvorschläge für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum zu machen. Bis Mai 2021 wurden von den Bezirksausschüssen insgesamt 1.283 Standortvorschläge für Baumneupflanzungen gemacht. Der Stadtrat hat das Baureferat beauftragt, für die eingegangenen Standortvorschläge eine Machbarkeitsuntersuchung durchzuführen.

Das Ergebnis wurde am 05.12.2023 im Bauausschuss vorgetragen und das Baureferat wurde beauftragt, die dargestellten Baumpflanzungen, vorbehaltlich der Bewilligung der finanziellen Mittel, zu realisieren (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09855).

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie wurden zahlreiche Vorschläge für Baumstandorte überprüft. Das Ergebnis aller Vorschläge wurde in Form von Steckbriefen den Bezirksausschüssen zugesendet. Auch die Gartenstadtstraße wurde untersucht.

Als Ergebnis wurde festgehalten:

„Durch eine Baumneupflanzung könnte die aufgrund des Busverkehrs benötigte Fahrbahnbreite von 6,50 m nicht mehr gewährleistet werden. Daher sind keine Baumneupflanzungen möglich.“ Für Baumneupflanzungen ist eine Breite von 0,5 m nicht ausreichend. Da die Regelbreite von Gehwegen 2,5 m beträgt, müsste in den Straßenraum eingegriffen werden. Dies ist jedoch aufgrund des Busverkehrs nicht möglich. Außerdem liegen im vorgeschlagenen Bereich Spalten im Untergrund, die ebenfalls Baumpflanzungen entgegenstehen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.